Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer.**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang. No 13 Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien am 10. Juni 1896

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 10. Juni 1896

Vorsitzender Vizebürgermeister
Dr Lueger

über Anfrage des V.R. Weiß, wann wohl beschlossen, zur Hintanhaltung von Ueberschwemmungen in den tiefgelegenen Häusern des Ausschusses ein Stadtgarten-Schutzdach, dessen von Leuben bis unterhalb Kaiserbad reichend, zu bauen zu lassen.

V.R. Lueger bemerkt, die Errichtung von für die Wasserleitung nothwendigen Reservoirs, Fischteichen und Maschinenbetriebsanlagen erfordern nach dem Beschlusse des Gemeinderathes zunächst die Sicherstellung der Wasserversorgung.

V.R. Jonas bemerkt, in einem anderen Theile der Stadt wurde ein provisorischer Stadtgarten in der Leopoldstadt, der Alpengasse, zur Verfügung gestellt.

V.R. Mayreder bemerkt, es liegt ein Antrag vor, das Wasserreservoir bei Gelegenheit der Ausführung der Kaiserstraßen-Verbreiterung zu errichten.

Nach einer Replik des V.R. Weiß wird der Antrag gegen die Stimme des Antragstellers abgelehnt.

Nach einem weiteren Beschlusse des V.R. wird der Projekt für die Kanalisation der Hauptanlage im Schlagbaum III. Bezirk 15, sowie für die Pflasterung der Meidlinger-Wienbrücke (siehe M.R. Sitzung vom 9. Juni d. J.) zur Herstellung einer provisorischen Zufahrt mit einem

„Alpenrose" in der Gärtnerstraße der Stadtbahn vom Kind Friedhofer Lokalitäten zu einer Umwandlung zu erhalten.

Nach einem Antrag des V.R. Zawodsky wird ein Kostenaufwand für die Gemeinde zunächst der Wasserversorgung zu verzichten wegen zu geringer Anbotsabgabe.

Bürgermeister Prochaska unterbrechen die Sitzung.

V.R. Jonas erstattet Bericht über die Beschlüsse der Wiener Bezirksvertretungen betreffend die Umgestaltung der Verzehrungssteuer (G.Z. 560) im M. Bez. Rathsitzung, deren unmaßgebliche Stellungnahme zur Forderung einer Inquisition des Stadtrathes, sowie des Stadtverordnetenkollegiums, Nachdem bereits bezüglich Kaiserbad der Stadtbauleitung Vorstellung gemacht worden, das Wasser nicht verunreinigen zu lassen, wird dem weiteren Beschluß des V.R. wird der Projekt für die Kanalisation der Hauptanlage im Schlagbaum III. Bezirk 15, sowie für die Pflasterung der Meidlinger-Wienbrücke (siehe M.R. Sitzung vom 9. Juni d. J.) zur Herstellung einer provisorischen Zufahrt mit einem

Kostenvoranschlag von 21.500 ℳ genehmigt.

W. R. Lorscheider bem. es der Gemeinde Mühlstein freisteht, Kultur- und Entwässerungsarbeiten aus dem Fonds zur Urbarmachung des Torfes zu gewähren. (Ang.)

W. R. Dr Hammerschmidt bringt die junge Vorstandsmitglied Ergänzungswahl, wobei der Obermeister Hr. Hauber, die Wahl des Herrn Dirnberger zum Schriftführer des Ausschusses, sowie des Herrn P. Egirdi sowie die Wahl des Albert Fritz zum Obmannstellvertreter des Armenausschusses zur Bestätigung (Ang.).

Nach einem weiteren Antrag desselben Redners wird dem Ausschusse des Vereins für Frauenbildung und Frauenbestrebungen der Beitritt zur Errichtung eines kath. Mädchengymnasium bisher zur Verfügung gestellten Localitäten ein kath. Mädchengymnasium mit Widerruf folgegegeben.

Die Wahl des Franz Jantsch zum Bezirksausschuß Mitglied anstatt des Hr. Hauber wird zur Kenntnis genommen.

Nach einem Antrag des W. R. Dr Wäsner wird beschlossen, für die Lieferung der Lichtwerbarbeiten für die Armenhäuser eine beschränkte Ausschreibung zu veranlassen.

W. R. Dr Lunger referiert über die Festsetzung der Funktionsgebühren für den Bürgermeister und die Stadtrichter, derselbe beantragt den Bürgermeister mit jährlich Funktionsgebühren von 12000 ℳ vom Tage der Wahl für die Dauer der Amtsführung, die Amtswohnung im Rathhause samt Beleuchtung und Heizung, 400 ℳ Wagenpauschale, die Benützung der für den Bürgermeister bestimmten von der Gemeinde angeschafften Wagen und die Beleuchtung und Heizung des Sitzungszimmers im Rathhause auf Kosten der Gemeinde bei von ihm verwalteten Festlichkeiten zuzugestehen. Die Funktionsgebühren für den Stadtrichter seien pro Jahr mit 1500 ℳ festzusetzen. (Einstimmig angenommen.)

W. R. Dr Fritz referiert über die Festsetzung der Funktionsgebühren für die beiden Vizebürgermeister und beantragt dieselben mit 4000 ℳ pro Jahr festzusetzen. (Einstimmig angenommen.)

(Armenrathswahl.)

Der Bezirksausschuß des Bezirkes wählt den Bäckermeister Johann Kirschbaumer und den Hebammenlehrer Franz Koritzer zu Armenräthen gewählt.